

Alphanumerische Tastaturen

Schreibmaschinentastatur Belegung mit Schriftzeichen

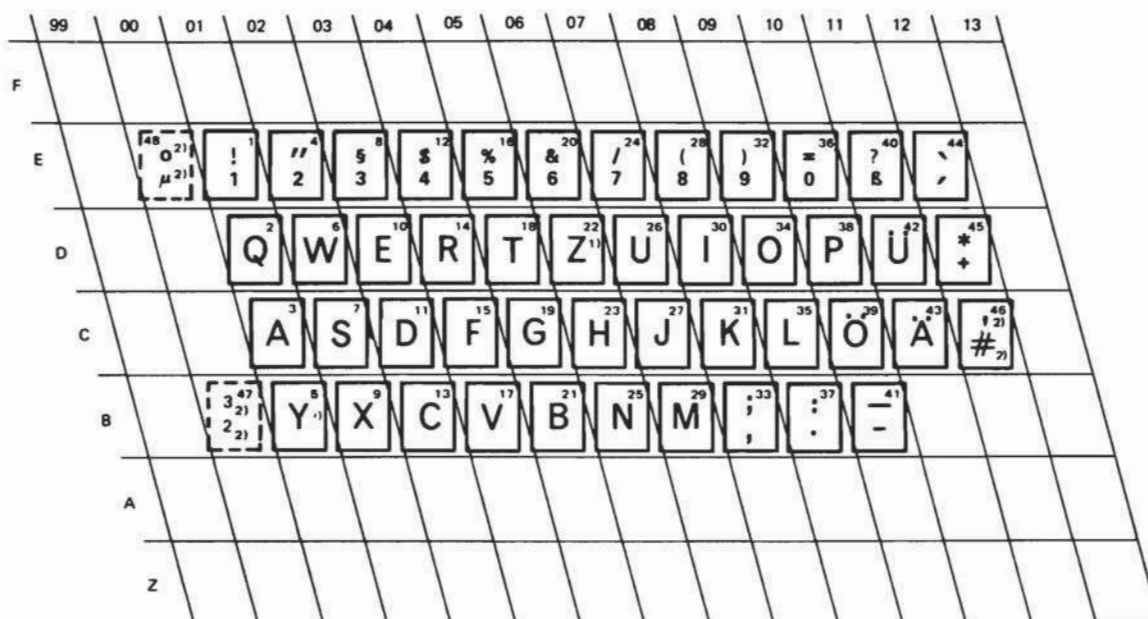
DIN
2137
 Teil 1

Alphanumeric office machines; alphanumeric keyboards; typewriter keyboard, position of characters

Diese Norm legt die Tastenbelegung mit Schriftzeichen fest, die bisher in DIN 2112 und DIN 2127 genormt war. Für die Kennzeichnung und Anordnung der Tasten sowie für die Tastenmittenabstände gelten weiterhin die Festlegungen nach DIN 2112 und DIN 2127.

Zusammenhang mit den von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen internationalen Normen ISO 2126-1975 „Grundanordnung des alphanumerischen Teiles von Tastaturen mit beidhändiger Bedienung“ und ISO 3243-1975 „Richtlinien für die Harmonisierung der Tastaturen für Länder, deren Sprachen alphabetische Erweiterungen haben“ siehe Erläuterungen.

Belegung mit Schriftzeichen



- 1) Austausch von Y und Z für besondere Anwendungen ist möglich und bedarf der Vereinbarung.
 2) Austausch gegen Zeichen, die nicht in der Tastatur enthalten sind, z. B. £, ist möglich und bedarf der Vereinbarung.

Das Gitternetz, das dem Bild unterlegt ist, ist Gegenstand einer gesonderten Norm DIN 2136 (z. Z. noch Entwurf) und entspricht einem in der ISO ausgearbeiteten System zur Kennzeichnung der Tastenpositionen.

Für Maschinen mit 45 oder 44 Schreibtasen gilt die gleiche Grundanordnung der Schriftzeichen wie bei Maschinen mit 46 Schreibtasen.

Bei Maschinen mit 45 Schreibtasen fallen die Schriftzeichen der Taste C 12 (46) weg.

Bei Maschinen mit 44 Schreibtasen fällt zusätzlich die Taste D 12 (45) weg. Das Schriftzeichen * fällt weg, das Schriftzeichen + ersetzt auf der Taste E 04 (12) das Schriftzeichen \$.

Die Erweiterung der Tastatur um eine 47. und 48. Taste ist möglich. Dafür sind die Positionen B 00 (47) und E 00 (48) festgelegt.

Fortsetzung Seite 2
 Erläuterungen Seite 2 und 3

Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Normenausschuß Bürowesen (NBü) im DIN

Fachnormenausschuß Informationsverarbeitung (FNI) im DIN



Documents

Document Sharing Hub

Position und Benennung von Schriftzeichen, die in dem Bild falsch gedeutet werden können

Tastenposition	Schriftzeichen		Benennung nach DIN 5008
	Grundstellung	Umschaltstellung	
B 00			Hochzahlen (Exponenten)
B 08			Komma, Cedille
B 10			Mittestrich (Silbentrennungsstrich, Bindestrich, Gedankenstrich, minus usw.)
B 10			Grundstrich (Unterstreichungsstrich)
C 12			Apostroph
E 00			Gradzeichen
E 07			Schrägstrich
E 12			Akut (Accent aigu)

Weitere Normen

Büro- und Datentechnik; Alphanumerische Tastaturen, Tastenanordnung für handbetriebene Schreibmaschinen siehe DIN 2112

Büro- und Datentechnik; Alphanumerische Tastaturen, Tastenanordnung für elektromechanisch angetriebene Schreibmaschinen siehe DIN 2127

Büro- und Datentechnik; Alphanumerische Tastaturen, Deutsche Tastatur für Dateneingabe, Belegung mit Schriftzeichen siehe DIN 2137 Teil 2

Büro- und Datentechnik; Alphanumerische Tastaturen, Internationale Tastatur für Dateneingabe, Belegung mit Schriftzeichen siehe DIN 2137 Teil 3

Büro- und Datentechnik; Alphanumerische Tastaturen, System zur Kennzeichnung von Tastenpositionen siehe DIN 2136 (z. Z. noch Entwurf)

Regeln für Maschinenschreiben siehe DIN 5008

Erläuterungen

Änderungen der Norm für die Schreibmaschinentastatur bedürfen besonderer Beachtung, vor allem dann, wenn die bisher für die Tastenbelegung geltenden Normen DIN 2112 und DIN 2127 (Ausgabedatum Mai 1967) so weitgehend in der Praxis angenommen und angewendet wurden wie in Deutschland.

Die vorliegende Norm einer geänderten Belegung mit Schriftzeichen in der alphanumerischen Tastatur wurde durch internationale Vereinheitlichungsbestrebungen veranlaßt. Die Ursachen dafür sind zu sehen in

- sich ausweitender Kommunikation der Betriebe und Verwaltungen,
- im verstärkt über die Länder- und Sprachgrenzen hinwegreichenden Vertrieb der Maschinen und Wandern ihrer Bediener,
- in Rationalisierungsabsichten der Hersteller.

Der erste Schritt zur internationalen Vereinheitlichung der Tastaturen war die in der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebene Empfehlung ISO/R 2126-1971

E: Basic Arrangement for the alphanumeric section of keyboards operated with both hands

D: Grundanordnung des alphanumerischen Teiles von Tastaturen mit beidhändiger Bedienung.

Diese wird auch „Kerntastatur“ genannt und legt die Position von 26 Buchstaben des lateinischen Alphabets, 10 Ziffern, Punkt und Komma fest.

Gegenüber dieser „Kerntastatur“ sind bei den im deutschen Sprachgebiet und in den osteuropäischen Ländern gebräuchlichen Tastaturen die Buchstaben Y und Z aus

sprachlichen Gründen vertauscht. Einem Antrag Deutschlands und der ebenso interessierten anderen ISO-Mitglieder, in die ISO-Empfehlung R 2126 einen Vermerk über den möglichen Tausch dieser beiden Buchstaben aufzunehmen, wurde seinerzeit durch Mehrheitsbeschluß nicht entsprochen. Deutschland hat dennoch den Anspruch auf diesen Vermerk in der ISO/R 2126 auch weiterhin nicht aufgegeben.

Im Gegensatz zu dieser Ausgangslage bei den 26 Buchstaben des lateinischen Alphabets, von der die Tastaturen auch Länder anderer Sprachgebiete mehr oder weniger, insgesamt aber wenig abweichen, bestand bisher bei den Satz- und Sonderzeichen – nicht im Bestand, aber in ihrer Positionierung innerhalb der Tastaturen – eine verwirrende Vielfalt. Deshalb stockten zunächst weitere Vereinheitlichungsbestrebungen. Sie wurden dann jedoch gefördert und zugleich beeinflusst durch gleichgerichtete Absichten der Datenverarbeitung. Ein dort vereinbarter internationaler Zeichensatz für den 7-Bit-Code ($2 \times 26 = 52$ Buchstaben, 10 Ziffern, 32 Satz- und Sonderzeichen) schließt sich dem Schriftzeichenbestand der herkömmlichen Büromaschinen an. Aus der Bit-Zuordnung ergaben sich Paare für die Belegung der Tasten. Die so entstandene internationale Zeichentafel für den 7-Bit-Code ist in der ISO-Norm 646 festgelegt (und entsprechend in DIN 66 003). Die darauf aufgebaute Tastatur für die Dateneingabe zum internationalen Datenaustausch wurde als internationale Norm ISO 2530 verabschiedet. Ihr entspricht DIN 2137 Teil 3.

In dieser Tastatur fehlen die Schriftzeichen für nationale alphabetische Erweiterung, die für andere Sprachen